

Dauthendey, Max: Schaut ein Haus in das Tal (1892)

- 1 Schaut ein Haus in das Tal
- 2 Mit weißen Mauern,
- 3 Menschen gehn dort ein und aus.
- 4 Kühe kauern im Stall,
- 5 Unter den Linden
- 6 Finden Bienen den Honig.
- 7 Oft machen die Fenster menschliche Mienen,
- 8 Lachen und Sorgen schauen heraus.
- 9 Und nichts von all dem wird dauern.
- 10 Die Tage lauern und verfliegen,
- 11 Welken ab wie die Nelken,
- 12 Die vom Altan sich biegen.
- 13 Nur Stunden einfältig entstanden,
- 14 Da auf zwei Kissen zwei Verliebte sich fanden
- 15 Und Aug in Aug sich satt gesehn,
- 16 Da bleibt die Uhr unvergänglich stehn.

(Textopus: Schaut ein Haus in das Tal. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25942>)